

Crediton, den 10. November 2013

Das halbe Trimester ist nun um. Wir waren Ende Oktober ein paar Tage zu Hause. Jetzt sind wir wieder zurückgekehrt und mit Elan voll dabei, glücklich, unsere Freunde im Boarding und in der Schule wieder zu finden. Im Unterricht und an der Schule finden wir uns mittlerweile gut zurecht.

Vor den Ferien haben wir auch noch einiges erlebt. Am Donnerstag, den 17.10., haben die Lehrer unserer Schule gestreikt. Somit hatten wir an diesem Tag keine Schule und haben mit dem Boarding einen Ausflug nach Bristol gemacht. Der Tag war zwar anstrengend, aber sehr schön. Vor den Ferien haben wir angefangen, nachmittags in der Schule Volleyball und Badminton zu spielen, haben an einem Volleyball Turnier teilgenommen und die Hälfte unserer Spiele sogar gewonnen! Sophie und ich nehmen beide an einem Rettungsschwimmkurs teil. Im Dezember ist unsere Prüfung. Wir sind schon sehr gespannt.

In unseren Zimmern fühlen wir uns sehr wohl, jetzt wo wir das Zimmer auch schön dekoriert haben. Sophie teilt sich ihr Zimmer mit einer Engländerin und Rahel wohnt zusammen mit zwei chinesischen Mädchen.

Heute, den 10. November, waren wir in der Kirche für den Gottesdienst „Remembrance day“, wo an die



Verstorbenen aus Kriegen gedacht wird. Als Zeichen dafür tragen viele Leute Ansteckblumen.



Remembrance day or Armistice day (in deutsch Waffenstillstandtag) erinnert an die Kriegstoten, aber auch an Gewaltherrschaftsopfer aller Nationen. „Remembrance poppies“, künstliche

Mohnblumen werden durch Helfer der Veteranen verkauft und getragen. Es gibt ein Gedicht „in Flanders fields“ von einem Kanadier, das an die Felder in Flandern erinnert, die vom Blut der Soldaten gerötet waren. In London werden sogar manche Gebäude an diesem Tag rot angestrahlt.

Der Dezember naht und damit auch das Christmas Dinner, ein großes Event in der Schule und im Boarding. Die Mädchen tragen schöne Kleider an diesem Tag. Also jeder spricht darüber. Sophie hat schon ihr Kleid, Rahel noch nicht. Im Moment machen wir mit anderen Boardern und lernen über andere Kulturen. Wir unternehmen auch Einiges mit unseren englischen Schulfreunden. Mittwochs und am Wochenende haben wir die Möglichkeit, in den Musikraum zu gehen, die wir auch nutzen. An den anderen Tagen der Woche können wir das Fitnessstudio der Schule besuchen.

Demnächst werden wir an einem Ausflug nach Birmingham auf eine „Fashion Show“ teilnehmen und das Boarding organisiert einen Go Kart Trip. Uns gefällt es hier weiterhin sehr, und wir freuen uns auf die nächste Zeit, die noch kommen wird!

Sophie Kühne und Rahel Pretzsch



In Flanders fields the poppies blow
Between the crosses, row on row
That mark our place; and in the sky
The larks, still bravely singing, fly
Scarce heard amid the guns below.

We are the Dead. Short days ago
We lived, felt dawn, saw sunset glow,
Loved and were loved, and now we lie
In Flanders fields.

Take up our quarrel with the foe:
To you from failing hands we throw
The torch; be yours to hold it high.
If ye break faith with us who die
We shall not sleep, though poppies grow
In Flanders fields.

John McCrae (1872-1918)